

PRESSEMELDUNG

ENDEGS auch in den Niederlanden aktiv

Entgasung eines Benzintankers unter Behördenaufsicht erfolgreich

Pförring, 27. August 2020 – Um die mobile Entgasung künftig auch im Hafen Rotterdam zu ermöglichen, beauftragten die örtlichen Behörden als eine Art Testlauf ENDEGS mit der Entgasung des Benzintankers Visioen mit insgesamt zehn Tanks. Das Ergebnis: Alle Sicherheitsbestimmungen wurden eingehalten. Bei den Emissionswerten performte ENDEGS weit besser als erwartet. Kai Sievers, ENDEGS-Geschäftsführer: „Wir freuen uns über die Ergebnisse und würden uns nun auch sehr freuen, wenn wir bald auch in Holland professionell entgasen dürften.“

Der Hafenbetrieb Rotterdam setzt sich bereits seit Jahren dafür ein, Schiffsentgasungen vor Ort zu ermöglichen. Dafür wurde nun Anfang August ein Testprojekt von Seiten der Sicherheitsregion Rotterdam Rijnmond, der Umweltschutzbehörde DCMR und des Hafenbetriebs Rotterdam aufgesetzt. Ziel war es, zum einen zu prüfen, ob ENDEGS mit seinen mobilen Entgasungsanlagen alle Sicherheitsauflagen erfüllt. Zum anderen, ob die Emissionswerte eingehalten werden. Kai Sievers: „Sowohl die Stickoxid- als auch die Kohlendioxidwerte waren sehr gut und zum Teil sogar um den Faktor zehn bis zwanzig niedriger als dies bei anderen Technologien der Fall ist. Zudem konnten wir beweisen, dass wir mit dem mobilen Entgasen – wie von den Behörden gefordert –, das Entweichen von Benzol oder Benzin in die Außenluft verhindern können.“

Zur Entgasung bereit stand der Benzintanker Visioen mit einem Gewicht von 3.235 Tonnen, einem Volumen von rund 3.300 Kubikmetern und zehn zu entleerenden Tanks. Bereits nach etwas mehr als sechseinhalb Stunden Entgasung stand der Tanker mit weniger als 10 Prozent LEL (untere Explosionsgrenze) bereit, um wieder befüllt werden.

Ob Alkylat, Benzol, Eurobob, Naphtha, Reformat, Toluol, Xylol oder andere Tankinhalte ENDEGS versteht sich als Experte für die Schiffsentgasung und bietet dafür seit April 2020 im Hafen Duisport auch eigene Anlaufstellen an. Kai Sievers: „Das Angebot der Schiffsentgasung wird von immer mehr Kunden angenommen. Das freut uns sehr. Denn dies ist nicht nur eine gute Nachricht für uns. Es bedeutet auch mehr Sicherheit für die Schiffsbesatzung und weiterer Beteiligten und stellt einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz dar.“

Lesen Sie dazu auch die vom Hafen Rotterdam veröffentlichte Pressemeldung:
<https://www.portofrotterdam.com/de/nachrichten-und-pressemittelungen/erster-test-mit-mobiler-entgasungsanlage-erfolgreich>

Über ENDEGS

Seit 2007 bietet das in Pförring in der Nähe von Ingolstadt ansässige Familienunternehmen selbst entwickelte und patentierte Spitzentechnologien für eine sichere, saubere und somit nachhaltige Entgasung an. Dafür hat das Unternehmen die erste auf einem Anhänger montierte und autonom betriebene, voll ausgestattete Verbrennungsanlage weltweit entwickelt und somit die mobile Entgasung weltweit erst möglich gemacht. Die Leistung der ENDEGS-Brennkammern ist je nach Bedarf von 0,1 bis 50 MW skalierbar. Somit ist ENDEGS bei der Verbrennungskapazität der Gesamtflotte Marktführer. Die in bereits mehr als 1.000 Projekten eingesetzten Entgasungstechnologien sind darauf ausgerichtet, flüchtige organische Verbindungen (VOC) und gefährliche Luftschadstoffe (HAP) der Gefahrengruppen IIA, IIB und IIC mit einer Verbrennungsrate von nahezu 100 Prozent zu verbrennen. ENDEGS unterstützt zudem die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Pressekontakt:

Adriana Olivotti
ENDEGS GmbH

Am Gewerbepark 8

85104 Pförring

T: +49 89 22 848 746

M: info@endegs.com